

TRAINING

Lösung der Aufgaben

Sich orientieren

- 1 a) Individuelle Schülerlösung, z. B.:
hohe Bevölkerungsdichte: Deutschland, Südengland,
Ostküste USA, Südküste China, Indien, Süd-Nigeria
geringe Bevölkerungsdichte: Australien, Kanada,
Zentralrussland, Neuseeland, Papua-Neuguinea
- b) Individuelle Schülerlösung, z. B.: Nordafrika (Sahara),
Zentralaustralien (Outback), Zentralrussland (Taiga und
Tundra)
- c) Dort wo in der Karte M1 eine hohe Bevölkerungsdichte
ablesbar ist, erkennt man auf dem Satellitenbild die Ver-
dichtungsräume an ihrer hellen Beleuchtung. Abgele-
gene Regionen hingegen sind auf dem Satellitenbild an
geringer bis fehlender Beleuchtung zu erkennen. In der
Karte sind diese hellgrün eingefärbt.

Kennen und verstehen

- 2 a) Geburtenrate
b) Bevölkerungsdiagramm
c) Bevölkerungsprognose
d) Bevölkerungswachstum
- 3 a) Falsch, vor hundert Jahren lebten wesentlich weniger
Menschen als heute.
b) Falsch, am stärksten wächst die Bevölkerung in den
Ländern Afrikas.
c) Falsch, ein hoher Anteil an älteren Menschen verweist
auf eine geringe Sterberate und gute medizinische
Versorgung.
d) richtig

Methoden anwenden

- 4 a) Zahl der männlichen Bevölkerung unter 5 Jahre: 880 000
Zahl der weiblichen Bevölkerung unter 5 Jahre: 880 000
Bevölkerungsanteil unter 15 Jahren: 4,8 Mio.
- b) Ruandas Bevölkerungsdiagramm hat eine Pyramiden-
form, Deutschland hingegen eine Urnenform. Der An-
teil der über 80-jährigen in Ruanda ist deutlich geringer
als der in Deutschland. In Ruanda ist ein deutlicher Kin-
derreichtum zu erkennen (Altersgruppe 0–15 Jahre) in
Deutschland hingegen fällt diese Altersgruppe deutlich
geringer aus.

Beurteilen und bewerten

- 5 Individuelle Schülerlösung, z. B.: Kinderreichtum führt zu
Schwierigkeiten in der Versorgung mit Nahrungsmittel,
Medizin und Bildung. Kinderarmut hingegen führt zu
Arbeitskräftemangel und zu Problemen in der Altersver-
sorgung. Durch ein Einwanderungsgesetz könnte dieses
Ungleichgewicht zum Teil ausgeglichen werden. Doch allen
Menschen damit helfen zu können, erscheint nahezu un-
möglich zu sein.